

Ortsbeirat | Krebsförden der Landeshauptstadt Schwerin

PROTOKOLL über die 20. Sitzung des Ortsbeirat Krebsförden am 14.09.2011

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesenheit

anwesende Mitglieder:

<input type="checkbox"/>	Robert Woywode	Vors	entsch
<input checked="" type="checkbox"/>	Klaus Marksteiner	Stellv.	
<input type="checkbox"/>	Andreas Bahr		unentsch
<input checked="" type="checkbox"/>	Horst-Hilmar Gutschmidt		
<input checked="" type="checkbox"/>	André Walther		
<input checked="" type="checkbox"/>	Jens Ludwig		
<input checked="" type="checkbox"/>	Prof. Dr. Siegfried Pahl		

anwesende stellv. Mitglieder

<input checked="" type="checkbox"/>	Dany Neuwirth
<input type="checkbox"/>	Martin Frank
<input type="checkbox"/>	Christina Merks-Schlender
<input type="checkbox"/>	Heike Miegel
<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sascha Priebe
<input type="checkbox"/>	Evelyn Pahl

Leitung: Klaus Marksteiner

Schriftführer: André Walther

1. Eröffnung,

Herr Marksteiner vertritt an Stelle Herrn Woywodens den Vorsitz des Ortsbeirates. Die Sitzung wird durch ihn eröffnet. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß und rechtzeitig. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Herr Walther wird von den Mitgliedern des Ortsbeirats gebeten die Protokollführung zu übernehmen. Dem wird nicht widersprochen. Herr Walther bietet sich dem Gremium darüber hinaus für die zukünftige Protokollführung an. Hierzu bedarf es einen formellen Beschluss.

2. Protokollbestätigung

Das Protokoll der 19. Sitzung vom 08.06.2011 wird zur Kenntnis genommen.

3. Anliegen der Anwohner „Am Krebsbach“

Herr Marksteiner weist die Mitglieder auf den Schriftverkehr zwischen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern hin. Der Kontakt zu den Anwohnerinnen und Anwohnern wird auch zukünftig gewahrt.

Die Bauplanung des neuen Wohngebiets am Krebsbach hat sich bis zu jetzt als rechtens dargestellt, auch wenn die anliegende Straße den Anschein hat, für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen nicht angelegt zu sein. Die Entscheidung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat sieht die Fachkompetenz auf Seiten der Verwaltung. Diese leiste gute Arbeit. Der Kontakt zum Ortsbeirat stelle sich als vorbildlich dar.

4. Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpatinnen u. -paten

Vorlage: 893/2011

Punkt 3 des Antrages wird als sehr wichtig erachtet. Eine gute öffentlichkeitswirksame Kampagne leiste einen Beitrag zur Vermittlung der Gehwegreinigungspflicht der Bürgerinnen und Bürger der LH. Hierzu sollten die Medien Stadtanzeiger sowie das *hauspost*-Magazin genutzt werden.

Abstimmungsergebnis einstimmig

5. B-Plan Nr. 51.10 „Wohnpark am Krebsbach“

Im Rahmen der Prozesse des Aufstellungsbeschlusses und der öffentlichen Anhörung wurden die Vorhaben umfangreich besprochen und positiv bewertet.

Der B-Plan wird vom OBR zur Kenntnis genommen und dem Plan einstimmig zugestimmt.

6. Fördermaßnahme „Grün für Krebsförden-West“, Auswertung der Ortsbegehung

Das Protokoll zur Begehung am 1.9.2011 wurde von Herrn Huß erst am 14. 9. per Email zugestellt. Somit hatten nicht alle Mitglieder davon Kenntnis. Die Behandlung erfolgt in der Oktobersitzung.

Vom OBR nahm am 1.9.2011 Prof. Dr. Pahl teil und nicht Herr Bahr, dies ist im Protokoll zu korrigieren.

7. Mitteilungen zu Bürgeranfragen

Verlängerung der Nachtbeleuchtung Flemmingstr.:

Der OBR nimmt die ablehnende Entscheidung der Verwaltung zur Kenntnis. Am 22. Juni 2011 wurde der Bürger informiert.

LKW-Begrenzung bis 7,5 t im Bereich hintere Dorfstr. 37/42 bis 57

Den Bescheid der Verwaltung vom 16. Juni 2011 nimmt der OBR zur Kenntnis und informierte die Antragsstellerin am 21. Juni 2011.

Zur Situation in der Dorfstraße erklärt Prof. Dr. Pahl: „Die Straßenverhältnisse leiden weiter unter der Befahrung durch Schwerlasttransporter. Ich vermute Grundstücksverpachtung an ortsfremde Personen in dem Bereich bis hinunter zum Ostorfer See. Die Grundstücke erscheinen als lukrativ, da die Siedlung nicht ans öffentliche Kanalnetz angeschlossen ist. Die Problematik über das genannte Siedlungsgebiet sollte auf einer der nächsten Sitzung zu einem separaten Thema gemacht werden.“

Spielplatz im WG Göhrener Tannen

Herr Marksteiner gibt ein Schreiben der Verwaltung mit Datum vom 10.08.2011 an die DKB zur Kenntnis. Es wird in dem Schreiben um eine Neugestaltung der vorhandenen Sandkisten gebeten.

Der Ortsbeirat beruft sich auf die Faktenlage, dass im B-Plan dieses Wohngebietes die Errichtung und die Betreuung eines separaten Spielplatzes durch den Grundstückseigentümer vorgesehen sind. Der Ortsbeirat besteht auf eine entsprechende Umsetzung sowie Achtung der Forderung der jungen Familien.

Herr Walter nimmt den Auftrag an, die Angelegenheit für den OBR zu verfolgen.

Straßenbezeichnung B-Plan 51.10 „Wohnpark Krebsbachaue“

Der Namensvorschlag „Krebsbachring“ ist vom Hauptausschuss noch nicht bestätigt worden

Klaus Marksteiner

Stellvertretender OBR-Vors.

André Walther

Mitglied des OBR